

2006

konstanzer
almanach



52. Jahrgang

10 Jahre Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg in Konstanz

Marion Mallmann-Biehler

Wie der Name schon sagt, erbringt das Bibliotheksservice-Zentrum (BSZ) Dienstleistungen für Bibliotheken, aber auch für Museen und Archive im Bereich Informationstechnologie.

Das BSZ ist eine Einrichtung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und ist ein Fachrechenzentrum für alle staatlichen Institutionen der genannten Bereiche, aber natürlich auch für Kommunen, kirchliche Träger, Forschungseinrichtungen etc.

Wie kommt ein solches Zentrum nach Konstanz an den Bodensee? Dies verdanken wir dem innovationsbereiten damaligen Rektor der Universität Herrn Prof. Dr. Horst Sund und dem nicht minder dynamischen früheren Direktor der Bibliothek der Universität Herrn Dr. Joachim Stoltzenburg, die die Bedeutung der Informationstechnologie für die Bibliotheken schon zu Anfang der 80er Jahre erkannt und die Einrichtung der Zentrale des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes an der Universität Konstanz politisch und praktisch durchgesetzt haben. 1986 begann der Südwestverbund mit 5 Bibliotheken – natürlich war die Konstanzer Bibliothek als erste dabei – den Routinebetrieb, d.h. der Mitarbeiter gibt an seinem Arbeitsplatz, damals über ein Terminal, heute mit PC und Internet die Literaturdaten seiner Bibliotheksbestände in die zentrale Datenbank in Konstanz ein. Auch heute ist die Arbeitsweise im Wesentlichen gleich geblieben, aber aus 5 sind über 1000 Bibliotheken geworden, vorwiegend aus Baden-Württemberg, seit 1990 aus Sachsen, dem Saarland und verschiedenen einzelnen Institutionen in Hamburg, Mün-

chen und Speyer. Der Südwestverbund (SWB) gehört zu den 4 größten Bibliotheksdatenbanken in Deutschland: 12 Millionen Buch-, Zeitschriften- und Aufsatztitel, Videos, Noten, elektronische Publikationen und sonstige Medien mit 35 Millionen Bestandsnachweisen aus den schon erwähnten 1000 Bibliotheken bilden ein unverzichtbares Informationspotenzial für alle Universitäten, Fachhochschulen usw., aber natürlich auch für jeden interessierten Bürger, denn der Online-Katalog des Südwestverbunds kann jederzeit kostenfrei im Internet genutzt werden unter der Adresse: <http://swb.bsz-bw.de/>

Man findet in der Datenbank vor allem bibliographische Angaben zu wissenschaftlicher Literatur, aber auch eine Suche nach „Konstanz“ und „Imperia“ führt zu einem prägnanten Treffer.

Die „Fasnacht“ in „Konstanz“ findet sich immerhin in 15 Literaturangaben und das „Hansele“ sogar in einer ganz aktuellen von 2005.

Aber Vorsicht: die Anzahl der enthaltenen Titel ist sehr groß, man muss die Suche präzisieren, z. B. ergibt die Eingabe von „Recht“ rund 90 000 Treffer und die mit „Schmidt“ immerhin noch 50 000.

Leider können wir aus lizenzrechtlichen Gründen keine Online-Publikationen kommerzieller Verlage anbieten, aber immerhin wächst der Anteil an elektronischen Zusatzinformationen wie Inhaltsverzeichnisse, Rezensionen, Klappentexte und natürlich die Volltexte von Dissertationen und anderen Hochschulschriften.

Wenn man einen interessanten Titel gefunden hat, kann man unter dem Button

„Nachweisinformationen“ sehen, welche Bibliothek dieses Medium besitzt oder verleiht. Über die Online-Fernleihe, die nahezu jede Bibliothek anbietet, erhält man das gewünschte Werk innerhalb weniger Tage; dieser Service kostet derzeit nur 1,50 Euro. Die Online-Fernleihe wird zentral vom BSZ organisiert und betrieben. Sie ist eine der zahlreichen Dienstleistungen des BSZ für Bibliotheken.

Was macht das BSZ sonst noch für die Bibliotheken? Es liefert aktuelle Daten für die lokalen Online-Kataloge aller Verbundteilnehmer; es leistet intensiven Support für die Geschäftsgänge in den Bibliotheken (z.B. Ausleihe, Benutzerverwaltung; Bucherwerbung etc.), es entwickelt innovative Projekte wie z.B. die Virtuelle Auskunft, Langzeitarchivierung für elektronische Ressourcen, Internetportale für Bestände aller Art usw.

Seit 5 Jahren unterstützt das BSZ Museen in Baden-Württemberg in der Objektdokumentation. Ein schönes Beispiel findet sich unter der Internetadresse:

www.tuerkenbeute.de/ mit der „Türkenbeute“ des Badischen Landesmuseums in Karlsruhe. Die meisten Museumsobjekte sind aus Sicherheitsgründen nicht öffentlich recherchierbar. Das BSZ hat ein Internetportal mit Hilfe einer Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft entwickelt, das die Bestände von Bibliotheken (Onlinekatalog des SWB), von Museen (Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim u. a.) und von Archiven in Baden-Württemberg zeigt:

www.bam-portal.de. Mit der Suche nach „Eisenbahn“ beispielsweise findet man Li-

SWB Online-Katalog - results/availability - Mozilla Firefox

http://swb.bsz-bw.de/DB=2.1/SET=1/TTL=1/PRS=HOL/SHW?FRST=1

Suchen **Suchergebnis** Erweiterte Suche Zwischenablage Hilfe © 1998-2005 OCLC PICA

suchen fundl Alle Wörter [ALL] sortiert nach Relevanz

Konstanz und Imperia Suchen

Nummer: | Abmelden

Suchgeschichte Kurzliste Titeldaten **Nachweisinformationen**

Speichern

Ihre Aktion suchen [und] (Alle Wörter [ALL]) Konstanz und Imperia 1 von 3

Titel: [Imperia : Konstanzer Hafenfigur / Skulptur: Peter Lenk. Text: Helmut Weidhase.](#)
- 2., überarb. Aufl. - Konstanz : Stadler, 1997
ISBN: 3-7977-0374-0

Nachweisinformationen der besitzenden Bibliothek(en)

- ▣ [Karlsruhe, Badische Landesbibliothek](#)
- ▣ [Konstanz, Bibliothek der Universität Konstanz](#)
- ▣ [Ludwigsburg, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - Bibliothek -](#)
- ▣ [Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek](#)

Treffer: Gibt man die Begriffe „Konstanz“ und „Imperia“ ein, erhält man vier Literaturhinweise.

teratur, Archivalien und Abbildungen von Eisenbahnen im Museum. Im Internetportal BAM werden in der nächsten Zeit erheblich mehr Bestände von weiteren Museen und Archiven aus ganz Deutschland angezeigt werden.

Nicht umsonst ist das BSZ am Bodensee: es betreibt das KEBweb-Kulturraum EUREGIO Bodensee – Das kulturelle Web-Verzeichnis der Bodensee-Region:
www.bsz-bw.de/eu/bodensee.html.

Dort kann man sich über die aktuellen Kinoprogramme in Konstanz, Singen, Bregenz oder Friedrichshafen informieren. Oder soll es ein Rock-Konzert sein? Natürlich gibt es dort auch Informationen zu Öffnungszeiten von Museen oder die Fahrpläne der Weißen Flotte. Und schließlich kann man auch das Bodensee-Wetter erfragen. Die Informationen sind nach Orten und nach

Regionen geordnet oder man klickt den Ort auf einer Karte an.

Um unsere Dienstleistungen für jedermann abzurunden, bieten wir ausführliche Adressen- und Auskunftsdienste zu (beinahe) jedem erdenklichen Thema auf unseren Webseiten unter der <http://titan.bsz-bw.de/cms/recherche/links/> an. Von Billigflügen über Zitate-Sammlungen, von Sportveranstaltungen bis zu internationalen Telefonbüchern listen wir die Internetadressen auf und erwarten von unseren Nutzern, dass sie uns mit aktuellen Meldungen unterstützen. Unsere Webseiten werden pro Monat durchschnittlich ca. 1,8 Mio mal aufgerufen, das BSZ gehört damit sicher zu den größten Informationsanbietern im Bodenseeraum.

Seit 1994 findet man das BSZ in der Fritz-Arnoldstrasse 4a im Konstanzer Industrie-

gebiet. Aber die Besucher werden enttäuscht sein: Sie finden ein normales Bürogebäude vor mit vielen PC-Arbeitsplätzen für unsere 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich im Großen und Ganzen aus IT-Fachkräften, Bibliothekaren und Museologen zusammensetzen. Deshalb empfiehlt es sich, unseren Webseiten einen virtuellen Besuch abzustatten: www.bsz-bw.de. Knapp 2 Mio. Buchbestände folgender Konstanzer Einrichtungen können im SWB recherchiert werden:

Universität; Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung; Wessenberg-Bibliothek; Heinrich-Suso-Gymnasium; Stadtarchiv; Archäologisches Landesmuseum; Erich-Bloch und Lebenheim-Bibliothek der israelitischen Kultusgemeinde.